



Gediegene Landstraßeneinkehr im Elsässer Ried: Auberge à l' Illwald

Elsass ohne Geranien

Gar nicht so einfach in der Elsässer Provinz eine solide Landstraßeneinkehr zu finden. Die Auberge à l' Illwald liegt nicht im ultraromanischen Weinstraßenelsass, sondern an einer nüchternen Landstraßenkreuzung im Ried, so auf halbem Weg zwischen Marckolsheim und der reizvollen Altstadt von Sélestat. Hinter schützenden Mauern wartet eine unkomplizierte Einkehr; die Einkehr weit und breit. Die Küche bietet Klassiker mit Bodenhaftung, aber nie primitiv. Die Gäste passen dazu: mittags kommen Berufstätige und Gewohnheitstäter auf eine Plat du Jour. Auch abends viel Stammpublikum, mitunter bis aus dem Freiburger Umland (45 km bis Schnellenbuhl). Wandmalerei schmückt Fassade und Innenräume, man sitzt unter burlesk, jagdlichen Trompe-l'oeil-Motiven. Im Sommer wird auch im schattigen,



Sommerfrisch

Von Wolfgang Abel

gekiesten Innenhof getafelt. Lang Geschmortes, kurz Gebratenes und Bistro-Klassiker kommen mehr als ordentlich zu Tisch, die Preise bleiben gastfreundlich.

Die beiden Nebengebäude des Anwesens wurden modern ausgebaut: das Hotel de l' Illwald bietet 16 individuell eingerichtete, wohnliche Zimmer. Ein sicherer Hafen im Ried.

Auberge à l' Illwald, 67600 Sélestat/Le Schnellenbuhl, an der D424 aus Richtung Marckolsheim, Tel. 0033-388853540, www.illwald.fr, Restaurant- RT: Di, Mi.

Markttag in Sélestat: Di. größter Straßenmarkt im Elsaß in der historischen Altstadt; angenehmes Café in der Altstadt: Benôit Wach. Sa. kleiner Bauernmarkt an der Duchgangsstraße.